

Mitteilnahmegebühr

95, – Euro (brutto)

Diese Gebühren werden mit 7 % versteuert.

Anmeldeschluss ist eine Woche vor dem jeweiligen

Veranstaltungsbeginn.

(Begrenzte Zahl an Teilnehmenden pro Seminargruppe!)

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.

Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:

www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Martina Hertel, Difu, Berlin

→ Victoria Reichow, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Maria Saddington

Tel. +49 30 39001-274

fussundrad@difu.de

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH

www.difu.de

Zielgruppen

→ Online-Seminar im Auftrag des Deutschen Verkehrssicherheitsrats (DVR) e.V. für Fachleute aus Kommunalverwaltungen, Planungsbüros und Verbänden mit direktem Bezug zur Gestaltung von öffentlichen Straßenräumen.

Darum geht's...

Verkehrssicherheit und nachhaltige Mobilität sind zentrale Herausforderungen für Kommunen – nicht nur in Großstädten, sondern auch in kleineren Städten und ländlichen Gemeinden. Besonders innerorts ist der Handlungsbedarf groß: Rund 70 % aller Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden ereignen sich hier, häufig auf Hauptverkehrsstraßen und Ortsdurchfahrten (Destatis 2023). Die Verkehrsinfrastruktur ist im ländlichen Raum oft noch stark auf den Autoverkehr ausgerichtet – sichere, barrierefreie und klimaschonende Alternativen fehlen vielerorts. Das Seminar soll Planende in kleineren Kommunen bei der Umsetzung sicherer und nachhaltiger Mobilitätsmaßnahmen unterstützen und anhand von Best-Practice-Beispielen und der Vermittlung der rechtlichen Grundlagen einen effizienten Ressourceneinsatz gewährleisten.

Die Fortbildungsreihe vermittelt praxisnah und zielgruppengerecht Fachwissen zu verkehrssicherer Infrastrukturgestaltung für Fuß- und Radverkehr im ländlichen Raum. Sie greift dabei die 14 DVR-Empfehlungen zur Sicherheit in Ortsdurchfahrten und die 2024 reformierte StVO samt VwV-StVO sowie relevante Regelwerke (ERA, EFA) auf. Ergänzt wird dies durch konkrete Planungsbeispiele.

In drei Modulen, bestehend aus Vorträgen, Arbeitsgruppen und Reflexionssitzungen, erlangen Sie grundlegendes aktuelles Wissen für eine verbesserte Planung, Umsetzung und Kommunikation zu sicherem Fuß- und Radverkehr im ländlichen Raum. Dabei geht es um

- Unfallgeschehen im Fuß- und Radverkehr innerorts,
- das Rechts- und Planungsinstrumentarium, insbesondere der novellierten StVO und VwV StVO, und die sachgerechte Anwendung von Regelwerken sowie die Empfehlungen zur Anwendung von FGSV-Veröffentlichungen,
- Planungsansätze und –konzepte für Ortsdurchfahrten,
- Zielkonflikte im ländlichen Raum,
- Visualisierungsideen für Ortsmitten und
- den Erfahrungsaustausch zum Prozess der praktischen Maßnahmenumsetzung an konkreten Planungsbeispielen.

Sicher zu Fuß und per Rad im ländlichen Raum

Infrastruktur attraktiv gestalten

Online-Seminar für Planung und Verwaltung

Wählen Sie Ihre Seminargruppe: Durchführung im
September, November oder Dezember 2025

(Anmeldung nur online möglich)

Ihre Onlineanmeldung
unter
difu.de/19134



Im Auftrag des



gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Programm*

Modul 1: Impulsvorträge und Praxisvortrag Videoaufzeichnungen (On-demand abrufbar)

Lernen Sie direkt von den Expert:innen:

Zum Einstieg erhalten Sie einen Überblick über Unfallrisiken im innerörtlichen Verkehr und den daraus resultierenden Handlungsbedarf. Anschließend folgt ein Fachvortrag zu den Grundlagen der Planung und Gestaltung von Ortsdurchfahrten.

Anhand ausgewählter Praxisbeispiele erfahren Sie im weiteren Verlauf, welche konkreten Erfahrungen bereits gemacht wurden. Die drei Vorträge stehen Ihnen als Aufzeichnung online zur flexiblen Nutzung zur Verfügung. Ihre Fragen dazu halten Sie auf einer gemeinsamen digitalen Plattform fest – diese werden im Verlauf des Seminars von den Referierenden beantwortet.

Impulsvortrag 1:

Zur Sicherheit von Ortsdurchfahrten – Probleme erkennen und reagieren

- Oliver Borsellino
Unfallforschung der Versicherer (UDV) im Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Berlin

Impulsvortrag 2:

Ortsdurchfahrten im ländlichen Raum - Anwendung von Regelwerken und rechtlichen Grundlagen

- Alexandra Hermann
Stadt – Verkehr – Umwelt (SVU), Dresden

Impulsvortrag 3:

Radverkehr in Ortsdurchfahrten - Lösungsansätze aus der Praxis

- Paul Fremer,
Planungsgesellschaft RV-K mbH, Frankfurt/Main

Modul 2: Arbeitsgruppen Online-Live-Veranstaltung (90 bzw. 120 Min.)

Bringen Sie sich aktiv ein:

In den Arbeitsgruppen haben Sie die Möglichkeit, sich intensiv mit der Praxis auseinanderzusetzen. In zwei Online-Veranstaltungen zu den Impulsvorträgen 1 und 2 bearbeiten und diskutieren Sie konkrete Planungsaufgaben.

In Kleingruppen tauschen Sie sich über Herausforderungen für den innerörtlichen Rad- und Fußverkehr aus und entwickeln gemeinsam Ansätze für eine sicherere Gestaltung von Ortsdurchfahrten.

Sie können zwei Arbeitsgruppen (AG 1 und AG 2) besuchen:

Arbeitsgruppe 1 (90 Min.):

Zur Sicherheit von Ortsdurchfahrten –

Passende Maßnahmen richtig einsetzen

- Oliver Borsellino
Unfallforschung der Versicherer (UDV) im Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Berlin

Arbeitsgruppe 2 (120 Min.):

Herausforderungen und Lösungen für den Fuß- und Radverkehr im ländlichen Raum innerorts

- Alexandra Hermann
Stadt – Verkehr – Umwelt (SVU), Dresden

Bonus-Modul am 26.11.2025 I 14:00 bis 15:00 Uhr

Webinar zum Thema:

„Miteinander statt Gegeneinander: Der ALRad Verkehrsversuch auf der S 154 als Alternative zum straßenbegleitenden Radweg" mit Tim Zimmermann (LISt GmbH)

Je nach Anmeldezeitpunkt haben Sie Möglichkeit zur direkten Teilnahme oder zum Abruf der Aufzeichnung des Webinars.

Modul 3: Zwei Praxisvorträge und Abschlussplenum Online-Live-Veranstaltung (120 Min.)

Zum Abschluss der Fortbildung (Modul 3) findet ein zweistündiges Webinar statt, das zwei weitere Praxisvorträge sowie eine gemeinsame abschließende Diskussion umfasst.

Die Vorträge geben Ihnen direkte Einblicke in erfolgreiche Praxisbeispiele und zeigen, wie Maßnahmen effektiv geplant, umgesetzt und kommuniziert wurden – unter anderem durch den gezielten Einsatz von Visualisierungselementen.

Praxisvortrag 1:

Umgestaltung der Ortsdurchfahrt im Zuge der Bundesstraße 217, OD Holtensen in der Gemeinde Wennigsen, Niedersachsen

- Sebastian Henkel
Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV), Hannover

Praxisvortrag 2:

Sichere Ortsmitten in Baden-Württemberg: Mehr als nur Ortsdurchfahrten!?!

- Angelika Jäkel und Melanie Kupferschmid
Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW), Stuttgart

Abschlussplenum:

- Sebastian Henkel, NLStBV, Hannover
- Angelika Jäkel und Melanie Kupferschmid, NVBW, Stuttgart
- Victoria Reichow, Martina Hertel, Difu, Berlin